

**gbäume**  
Skulpturenweg Wälderbahn

September 2007

# gbäume

Skulpturenweg Wälderbahn

Matthias Bildstein  
Cornelia Blum  
Edgar Höscheler  
Edgar Leissing  
Hanno Metzler  
Petra Raid  
Armin Rupprechter  
Thaddäus Salcher  
Max Schmelcher



*„Kein anderes Geschöpf ist mit dem Geschick der Menschlichkeit  
so vielfältig, so eng verknüpft wie der Baum.“*  
Alexander Demandt

Diese enge Verbundenheit nutzten 9 KünstlerInnen aus unterschiedlichen Richtungen der bildenden Kunst. Es ist beeindruckend, was aus den einfachen ursprünglichen Holzblöcken – mit unterschiedlichen Techniken bearbeitet – für vielfältige Werke entstanden sind. Die Künstler beweisen dabei, dass sich Bäume nicht nur durch die Natur, sondern auch durch Menschenhand zu eindrucksvollen Unikaten entwickeln können!

Gleichzeitig mit der Präsentation dieser Ergebnisse entlang der Bregenzerach werden auch die Energieportale im Zentrum bzw. im Nord eröffnet. Auf den ersten Blick besteht zwar kein Zusammenhang von Kunst und Energie. Doch auf den zweiten Blick ist nicht nur der Zugang – das Portal – dasselbe. Holz ist gespeicherte Sonnenenergie und für die meisten Menschen der Welt die bedeutendste Energiequelle. Und hätte dem Künstler die Energie gefehlt, wären aus den Bäumen keine Skulpturen entstanden.

Der Zahn der Zeit und die Launen der Natur werden das Übrige dazu beitragen, dass die Skulpturen lebendig bleiben.

Vielen Dank den Initiatoren Hanno Metzler und Petra Raid für die gesamte Organisation und herzliche Gratulation den KünstlerInnen zu ihren phantasievollen Werken.

Den Besuchern wünsche ich bewegende Begegnungen mit der Kunst und der Natur beim Durchwandern des „Skulpturenweges Wälderbahn“!

Der Bürgermeister  
Georg Moosbrugger



Im Vorderwälder Ort Langenegg gibt es einen Hügel, den man als „das Paradies“ bezeichnet. Von diesem Punkt aus hat man einen wunderbaren Ausblick in den Vorderen- und Hinteren Bregenzerwald. Wenn man vom Paradies nach Norden blickt, sieht man in der Ferne das kleine Sägewerk der Familie Raid, das durch die großen Zweckbauten der neuen Industrie- und Gewerbezone der Gemeinde, die in den letzten Jahren entstanden sind, fast unscheinbar wirkt. In diesem kleinen Betrieb fand vom 29. Juli. – 2. August 2007 das zweite Mal das Kunstsymposium „Neun Bäume“ statt.

Der Bildhauer Hanno Metzler, die Papier- und Objektkünstlerin Cornelia Blum und die Keramikerin und Kulturveranstalterin Petra Raid, die schon die erste Veranstaltung mit demselben Namen im Jahr 2004 organisiert hatten, haben auch dieses Mal die Einladungs- und Koordinationsfunktion übernommen. Sie sind auch die drei KünstlerInnen, die das zweite Mal an der Veranstaltung teilgenommen haben. Neu dazu gekommen sind Matthias Bildstein, Edgar Höscheler, Edgar Leissing, Armin Rupprechter, Thaddäus Salcher und Max Schmelcher.

Das Feld der TeilnehmerInnen war heterogen, was von Anfang an eine konstruktive Spannung erzeugte. Thematisch und stofflich verbunden wurden die Arbeiten der TeilnehmerInnen durch neun Bäume. Jede/r erhielt einen zur Bearbeitung – einen großen oder kleinen – je nach Wahl noch im Walde stehend oder in Form eines Baumstammes.

Der zeitliche Rahmen für das individuelle Tun im kollektiven Rahmen war mit fünf Tagen limitiert. Gearbeitet wurde im Areal des Sägewerks bzw. auf einer sich zum Langenegger „Paradies“ hin erstreckenden Wiese. Geschlafen wurde im Ausstellungspavillon von Petra Raid in Schlafsäcken auf dem Boden, die Mahlzeiten wurden im Seminarraum gemeinsam eingenommen. Es herrschte eine dichte und intensive Arbeitsatmosphäre. Kollegiale Gespräche und Kritik, die normalerweise immer zu kurz kommen, wurden gepflegt und als bereichernd empfunden.

Und so näherten sich die neun KünstlerInnen einzeln und doch miteinander mit Blick auf das Langenegger „Paradies“ den Bäumen an, die ihnen anvertraut wurden.

Und auf ein Neues erwies sich, dass die Bäume von der Erde in den Himmel wachsen. Von der Erde in den Himmel in dem Sinn, dass sie uns Menschen eng verbunden sind, in sich aber auch eine Ahnung des Himmlischen tragen.

Man geht heute davon aus, dass sich die menschliche Kultur über die Grenzen des heißen Afrikas hinaus erst aufgrund des Feuers, das der Blitz in einem Baum entfachte, ausbreitete. Ein göttlicher oder prometheischer Funke?

In vielen alten Kulturen und Religionen wurden Bäume oder Haine als Sitz der Götter oder anderer übernatürlicher Wesen verehrt. Der Baum spielt in den Mythen der Völker eine zentrale Rolle.

Auch im jüdisch-christlich geprägten Umfeld werden Bäume immer wieder erwähnt. Der Olivenbaum wird ebenso angeführt wie die Zedern des Libanon und der Feigenbaum, dessen Blätter Adam und Eva nach dem Sündenfall zur Bedeckung der Scham dienten. Zu diesem Sündenfall verleitete aber die Frucht eines anderen Baumes, des Baumes, der in der Mitte steht. Ein Apfel vom „Baum des Lebens“ in Folge „Baum der Erkenntnis von Gut und Böse“ öffnete uns die Augen, nicht nur über unsere Nacktheit, sondern auch über unser Ungenügen. Der Genuss des sprichwörtlichen Apfels vom Baum der Erkenntnis, die Überschreitung des göttlichen Gebots, führte – so die jüdisch-christliche Interpretation – zur Vertreibung aus dem Paradies.

Allerdings findet sich in der christlichen Religion (und im Marxismus – wie Karl Löwith belegt hat) die Hoffnung einer Wiederverkehr des paradiesischen Urzustandes am Ende aller Tage. So wurde in der christlichen Bildsprache dem Baum als Symbol des Sündenfalls, um dessen Stamm sich eine Schlange windet, das hölzerne Kreuz als Symbol der Erlösung gegenüber gestellt.

Bewusst oder unbewusst in diesen Traditionen wurzelnd, sind die TeilnehmerInnen des Symposiums „Neun Bäume“ an die Arbeit gegangen, der göttlichen Weisung (oder dem Fluch?) folgend: „Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot verdienen.“ Kein Paradies mehr, in dem Milch und Honig fließen, sondern Blauzeug, Gummistiefel, Äxte und Motorsägen.

Und so entstanden neun Werke, die ab dem 29. September 2007 entlang der alten Wälderbahntrasse, beginnend beim Bahnhof Langenegg, aufgestellt und als Dauerausstellung einen Skulpturenweg bilden werden.

Ich werde diese Artefakte nicht kommentieren. Jede/r ist eingeladen den Skulpturenweg zu begehen, den Bäumen und der Ach zu lauschen!



Matthias Bildstein

Bei der Arbeit  
29. Juli bis 2. August 2007



Cornelia Blum



Edgar Höscheler



Edgar Leissing



Hanno Metzler



Petra Raid



Armin Rupprechter



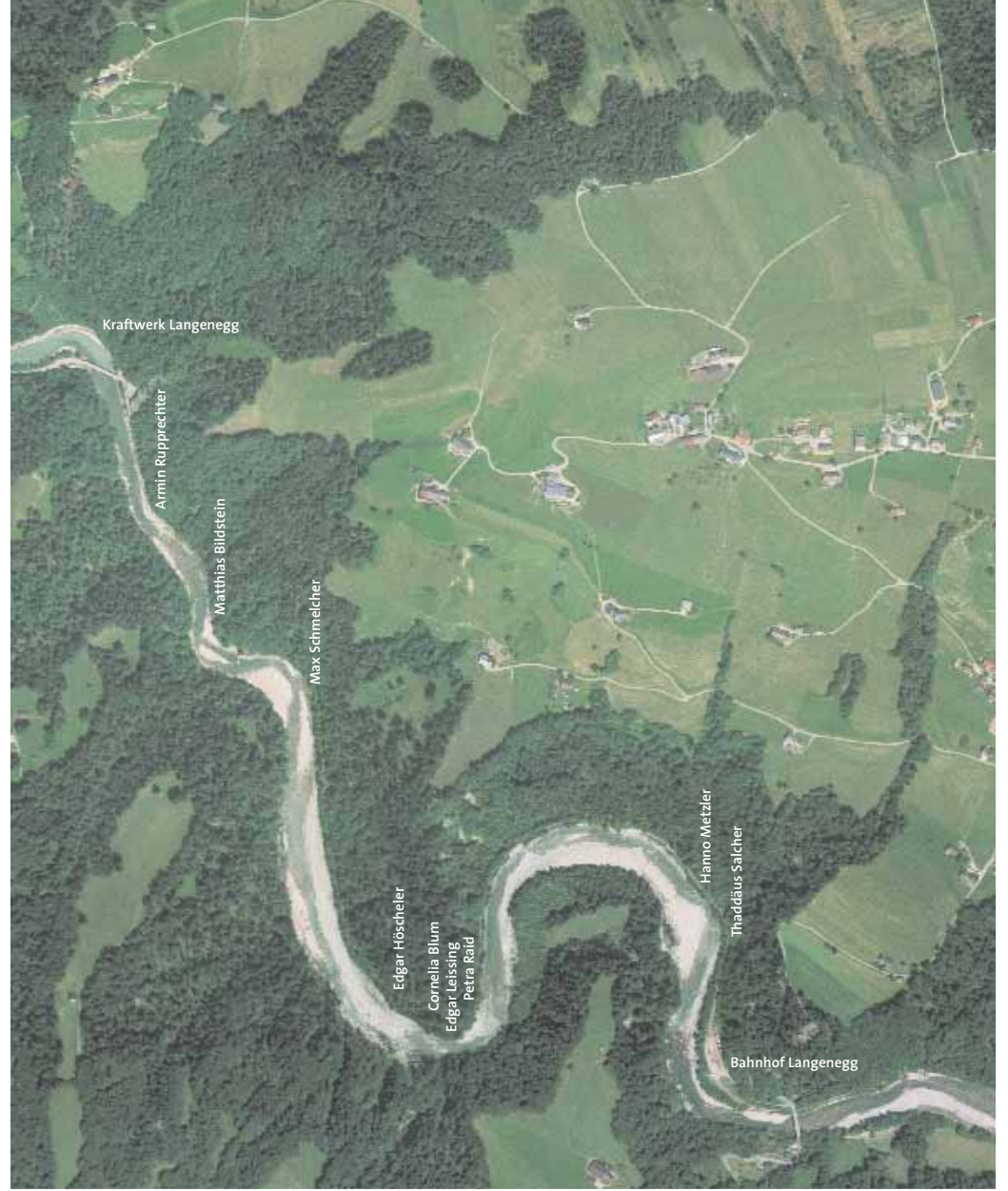
Thaddäus Salcher



Max Schmelcher

# Lageplan

Skulpturenweg Wälderbahn



## Matthias Bildstein

Hochsitz

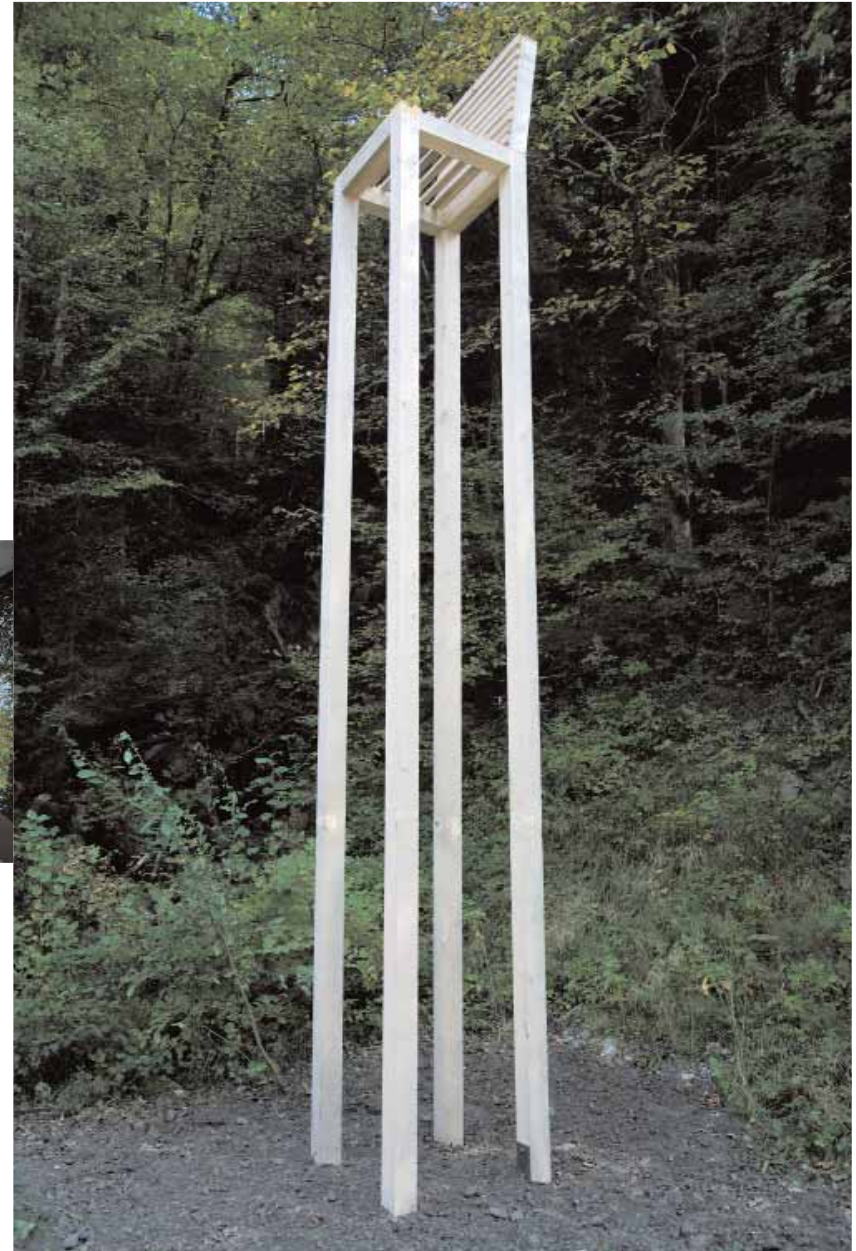
Der „Hochsitz“ kann schlicht als übergroßer Stuhl, als Gebrauchsobjekt, als Designobjekt gesehen werden. Eingebettet in die Natur der Bregenzerach wirkt der „Hochsitz“ allerdings auch wie ein Jägerhochstand mit Blick auf den Fluss und den Wanderweg. Dabei stellt sich die Frage was von diesem Standort ins Visier genommen wird. Wild? Wildwassersportler? Mountainbiker? Jogger und Spaziergänger? Veränderung und Vergänglichkeit ist ständiger Begleiter der Arbeit. Wind, Wetter und möglicherweise auch Menschen werden sich am „Hochsitz“ zu schaffen machen. Das unbehandelte Holz wird sich verfärben und sich langsam zersetzen, starke Hochwasser drohen den gesamten Sitz wegzuspülen und Kinder und Jugendlichen ist es zuzutrauen, sich, wenn auch unerlaubt, Zutritt zur Sitzfläche zu verschaffen. Die Sitzfläche in fast sechs Meter Höhe ist nicht zu erreichen. Somit ist die Skulptur weder als Aussichtspunkt noch als Rastplatz noch als Jägerstand zu benutzen. Der „Hochsitz“ dient lediglich als Denkanstoß.

Möbel

Fichte

663 x 103 x 86 cm

gbäume





# Cornelia Blum

JocoKa

Ich nehme Platz  
neben dem Unbekannten,  
der alter Angewohnheit nach  
die Zeitung liest  
und mir sehr höflich  
einen Keks anbietet.  
Gioconda Belli

Sitzobjekt

Fichte

170 x 60 x 60 cm

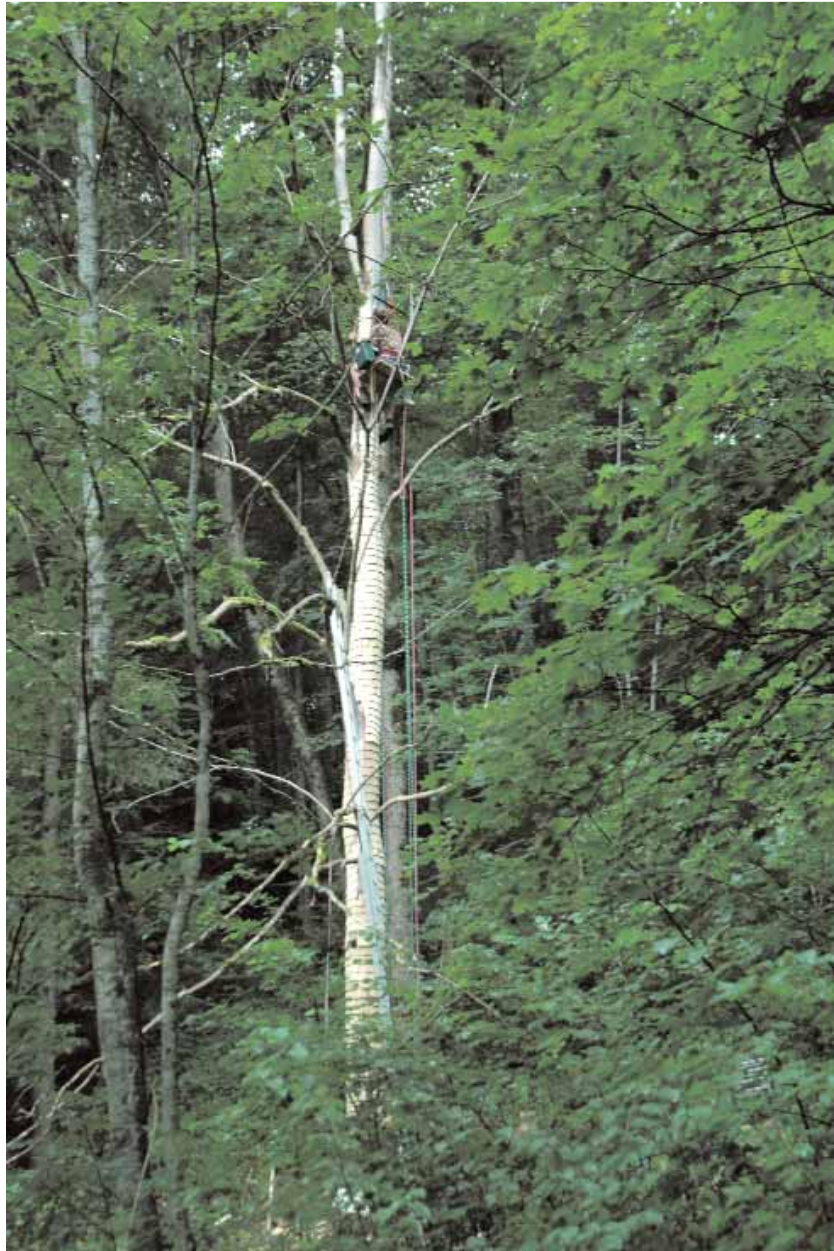


## Edgar Höscheler

TötenKleid

Viele Ulmen sterben ganz plötzlich.  
Vielleicht sind sie im Leben deshalb so schnell unterwegs.  
Blüte und Frucht sind schon fertig,  
bevor das Laub erscheint.  
Mich hat es hinauf gezogen auf diesen Baum,  
wollte ihn näher kennen lernen,  
habe ihm ein Schindelkleid angezogen  
und war dann erleichtert wieder unten zu sein.

Ulmenstamm  
Lärchenschindeln  
70 x 1000 cm



# Edgar Leising

Xaver

Ich bin aufgewachsen beim Ruderverein  
mein Lieblingskinderbuch war Titi im Urwald  
mein Vater war mit dem Wiking verheiratet  
mein Traum war immer ein eigenes Boot zu haben  
hab die Zeit mit meinem Vater verarbeitet  
hab mir ein eigenes Ruderboot mit Skull aus einem Stamm  
gesägt und gehauen  
mit Rollsitze, Stemmbrett, Dollen und Auslegen versehen  
auf Xaver getauft mit Patin und Sekt  
auf eine Jungfernfahrt in die Bregenzer Ach gestochen  
und einen Liegeplatz beim Wasserfall gewählt.

Einbaum-Ruderboot  
Fichte, Rollsitze, Stemmbrett, Ausleger, Dollen  
Gigeiner, 620 x 55 x 40 cm  
Skull, je 290 x 25 x 8 cm



# Hanno Metzler

10 €



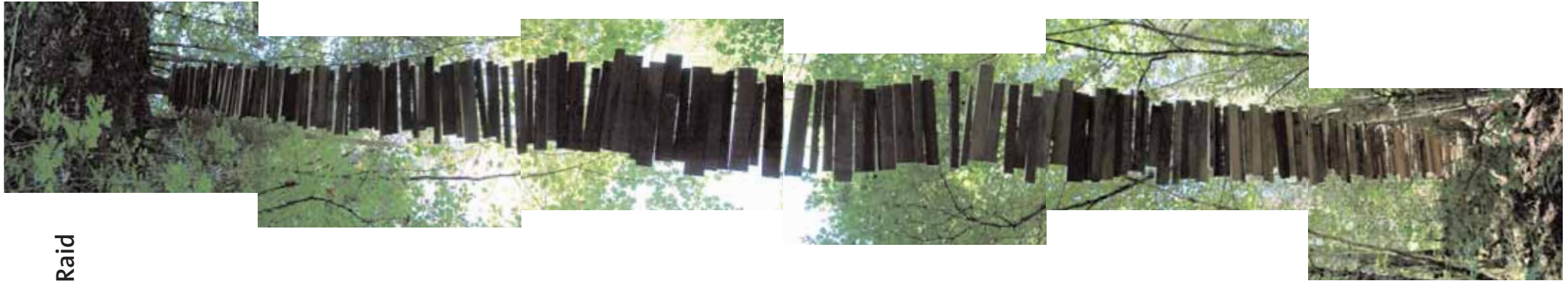
„money makes the world go round“ –  
in der Natur und in der Kunst,  
nicht mehr wegzudenken,  
nicht zu verleugnen.  
Die Linien des Geldes auf dem Holz,  
auf den Linien des Holzes,  
entlang der Wälderbahnlinie,  
vom Künstler mit der Maschine gezogen.

Relief

Fichte

280 x 280 cm





## Petra Raid

Wagnis

Lieber das Nichts wagen als nichts wagen.  
frei nach Nietzsche

Auf der ehemaligen Wälderbahn-Trasse stehend,  
nehmen wir über uns eine lose  
auf zwei Stahlseilen liegende Bretterreihe wahr:  
Eine Brücke? Ein Steg?  
Oder nur (!) ein Kunstwerk?  
Wie aber die Bahntrasse keine Bahnstrasse mehr,  
so ist der Steg kein Steg.  
Denn: Was scheinbar von einer Böschung  
zur gegenüberliegenden führt,  
ist ein Holzweg.  
Wir können dem Auge nicht folgen:  
nur glauben.  
Die vom Blick eröffneten Möglichkeiten  
werden von der Konstruktion verwehrt:  
Phantasie verneint Schwerkraft.  
Kunst gegen Nichts.

Hängebrücke  
Fichte, Stahlseil  
450 x 120 cm

# Armin Rupprechter

Wegkreuz

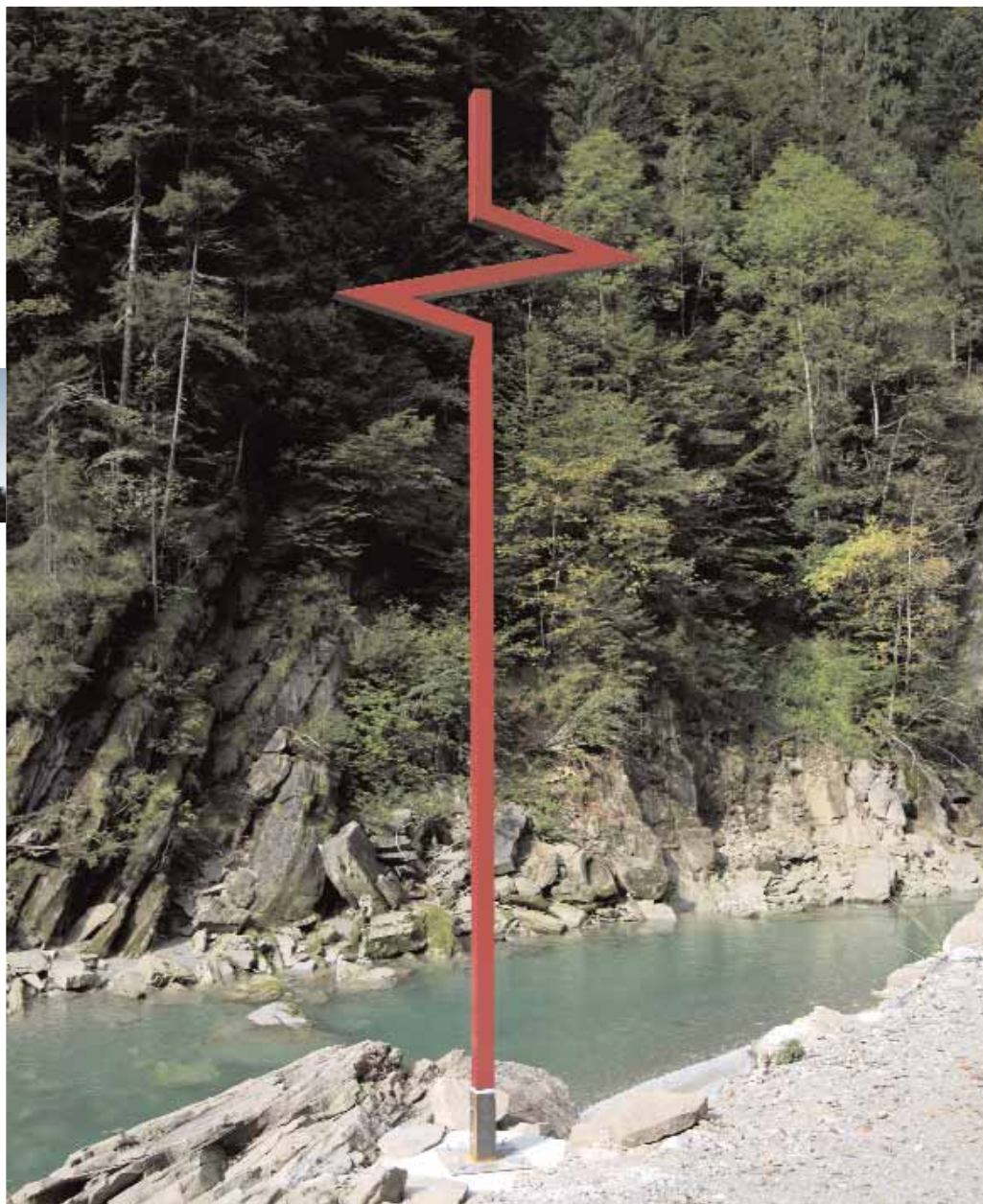
Es ist ein Wegkreuz und doch kein eigentliches Wegkreuz,  
kein traditionelles Wegkreuz.

Es ist ein Kreuz nach meiner Vorstellung.

Kreuz

Fichte bemalt

450 x 120 cm



# Thaddäus Salcher

Leben

Wenn ein Baum umgesägt worden ist  
kann ich seine ganze Geschichte lesen.  
In den Jahresringen und Verwachsungen  
steht aller Kampf alles Leid,  
aller Krankheit alles Glück treu geschrieben.

Skulptur  
Baumstämme verschiedener Stärke, Eisen  
200 x 200 x 200 cm



# Max Schmelcher

Gefesselt in Spannung

Der Stamm diktierte mir durch sein Eigenleben diese Arbeitsweise.

Skulptur  
Fichte, Schnüre  
800 x 150 x 50 cm





# Rückblick 2004

Bildauersymposium 9 Bäume



vPetra Raid



Roland Adlassnigg



Cornelia Blum



Hild Egle-Keemink



Karl-Anton Mathis



Oliver Bischof



Markus Buschor



Hanno Metzler



Rudolf Rüschi



**MATTHIAS BILDSTEIN**

1978 geboren in Dornbirn |  
lebt und arbeitet in Dornbirn und Wien | A

FH-Vorarlberg, Intermedia, Dornbirn |  
Hogeschool voor de Kunsten, Utrecht/NL |  
Universität für Angewandte Kunst, Wien |  
Akademie der bildenden Künste Wien

**Ausstellungen**

2002 Die Selbstwahrnehmbox, Installation mit  
Silvia Brandl, FH-Vorarlberg, Dornbirn | 2001  
Von Purpur nach Magenta, Installation mit  
Silvia Brandl, FH-Vorarlberg, Dornbirn | 2003  
Wild Style, Graffiti, Kunstraum, Dornbirn |  
Metamorphosen, Kulturpavillon, ARTeliers,  
Wil/CH | 2004 Erlgrund, Öffnung der Graffiti  
Hall of Fame Erlgrund, Dornbirn | Sommer-  
projekt, Kulturpavillon, ARTeliers, Wil/CH | This  
Side Up, Dornbirn | 2005 72 Shots, Performance  
mit Philippe Glatz und 72 Besuchern, Dornbirn |  
Breaking News, Kulturpavillon, ARTeliers,  
Wil/CH | Schwebezustand, Installationen am  
Zanzenberg, Dornbirn | Hanns im Bild,  
Dornbirn 2006 Krescht.böm, Kunst.Vorarlberg,  
Feldkirch | 72 Shots, Galerie Widmer +  
Theodoridis contemporary, Zürich/CH | Spam-  
Mehl, Kunst-Zürich 06, Zürich/CH |  
Background.Boys, Kunst. Vorarlberg, Feldkirch |  
Norwegen Männli auf Sommerfrische,  
Freudenhaus, Bregenz | Die lesbare Stadt,  
Freiraum, Museumsquartier, Wien | 2007  
Vorarlberg@Wien, Kunst.Vorarlberg, Villa  
Claudia, Feldkirch | 9Bäume, Lingenau |  
Bildstein/Glatz, Kunstfestival Begehungen,  
Chemnitz/D | Bildstein/Glatz, Art Bodensee,  
Dornbirn | Backgroundboys, Art Bodensee,  
Dornbirn | Stand der Dinge, HGK, Zürich/CH |  
Stippvisite Fröschelgasse, Wien | Das zeichner-  
ische Element, Kunst.Vorarlberg, Villa Claudia,

**CORNELIA BLUM**

1961 geboren in Höchst |  
lebt und arbeitet in Höchst | A

1982-86 HTBL Salzburg, Fachrichtung Textil |  
eigene Werkstatt | seit 1997 Lehrtätigkeit  
am PG Riedenburg, Bregenz  
Mitglied der Berufsvereinigung bildender  
Künstler Salzburgs | Berufsverband Österr.  
Kunst- und Werkerzieher | Kunst.Vorarlberg-  
Forum für aktuelle Kunst

**Ausstellungen Auswahl**

1994 RSB-Galerie, Fußach (mit N. Spiegel) | 1997  
Werkwoche Tenneale, Nenzing | 1998 Artee-  
Teehausgalerie, Wien | 1999 Bildungs- und  
Jugendhaus St. Arbogast, Götzis | 2000 Idee  
Scholle, Altstätten/CH | 2001 5th Baltic Biennial  
of Weaver's Miniature, Museum of Gdynia  
City/POL | Spinning Paper, Studio Drehpunkt,  
Bregenz | 2002 Neue Arbeiten, Galerie am  
Lindenplatz, Vaduz/FL | Mitgliederausstellung  
Kunst.Vorarlberg, Palais Lichtenstein, Feldkirch,  
2003 Hotel Sonnenburg, Oberlech | Zeit-  
schenken - Netz für Kinder, Mäder | 7 Art, Alte  
Seifenfabrik, Lauterach | Art Bodensee 03,  
Produzentengalerie Kunst.Vorarlberg, Dornbirn  
| Austria-Schwerpunkt Vorarlberg, Galerie  
Winter, Wiesbaden/D | 2004 Vernissage  
Spontan, Mels/CH | Art Bodensee 04,  
Produzentengalerie Kunst.Vorarlberg, Dornbirn  
| Neun Bäume, Bildhauersymposium 04,  
Langenegg | Kunstprojekt FOEN-X, Hard | 2005  
133.66, Villa Claudia, Feldkirch, Zwiegespräch  
(mit Hanno Metzler), Villa Claudia, Feldkirch |  
Heimat.kunde, Palais Lichtenstein, Feldkirch |  
2006 New York Times, Kesselhaus, Bregenz |  
KreschtBöm, Villa Claudia, Feldkirch | 2007 Das  
Zeichnerische Element, Villa Claudia, Feldkirch

**EDGAR HÖSCHELER**

1961 geboren in Bregenz |  
lebt und arbeitet in Doren | A

1980-82 Tiefbaukolleg, Graz | 1982-85 Kultur-  
technik und Wasserwirtschaft, Wien | 1987-88  
Reise nach China, Tibet, Nepal und Pakistan |  
1989-95 div. Mitarbeiten in Architekturbüros |  
1990-93 Volksschullehrerausbildung, Feldkirch |  
seit 96 selbstständig als Bauplaner in Doren

**Ausstellungen**

2003 Handwerk und Form, Wettbewerb,  
Klangliege, Andelsbuch | 2006 Holzbilder,  
Raiffeisenbank Weissachtal, Doren | Handwerk  
und Form, Wettbewerb, Holzbrille, Andelsbuch |  
Holzbilder, Drehpunkt, Bregenz



#### EDGAR LEISSING

1960 geboren in Bregenz |  
lebt in Bregenz und arbeitet in Schwarzach | A

1978-81 Ausbildung zum Grafik-Designer am  
Lehrinstitut für grafische Gestaltung (Us),  
München und Kupferdrucker in Bregenz,  
München, Wien | 1986 Kulturpreis der Stadt  
Feldkirch

#### Einzelausstellungen Auswahl

2001 Palais Thurn und Taxis, Bregenz | 2002  
Galerie Lisi Hämmerle, Bregenz | Galerie  
Treppenhaus, Berlin/D | 2003 KUB-Billboards,  
Kunsthof, Bregenz | 2004 Galerie Peithner-  
Lichtenfels, Wien | Galerie im Torschloss,  
Tettngang/D | Galerie Hollenstein, Lustenau |  
2005 Palais Liechtenstein, Feldkirch | Kultur-  
Bahnhof, Andelsbuch | 2007 Galerie Lisi  
Hämmerle, Bregenz

#### Gruppenausstellungen Auswahl

2000 New Attitudes, Art Frankfurt | 2001  
Zeichnungsarten, Art Bodensee, Dornbirn | 2003  
Kunst Köln | 30 Jahre, Palais Liechtenstein,  
Feldkirch | Austria goes West, Michigan State  
University, East Lansing/USA | 2004 Totentanz,  
Galerie Peithner-Lichtenfels, Wien | Int. Drawing  
Biennale, Kosova Art Gallery, Bristina/K | Ich,  
VKW-Transformerhaus, Bregenz | 2005 Differen-  
te- Definitionen, Galerie Prisma, Bozen/I | 2006  
Zu Gast, Villa Claudia, Feldkirch | 2007 Das  
zeichnerische Element, Villa Claudia, Feldkirch |  
Galerie Chybulski, Ville sur Jarnioux/F

#### Publikation

2007 KörpercollageHermaphrodit, Hanseatische  
Mediengesellschaft Schilleroper mbH, München

gbäume

#### HANNO METZLER

1959 geboren in Dornbirn |  
lebt und arbeitet in Lingenau | A

Bildhauer, Autodidakt

#### Einzelstellungen Auswahl

1986 Galerie Junkere, Bern | Galerie Terranga,  
Dornbirn | 1990 Palais Liechtenstein, Feldkirch |  
1995 Theater am Saumarkt, Feldkirch | 1996  
Kunst zum Bau, Furtenbach, Feldkirch | 2000  
Alcatel, Lustenau | 2002 Galerie allerArt,  
Bludenz | 2005 Raiffeisenbank, Lech | 2006 das  
Wasser, der Stein, Hittisau

#### Gruppenausstellungen Auswahl

1984+85 Galerie Sigma, Bregenz | 1988 Kultur-  
haus, Dornbirn | 1989 Stoffspur, Marktplatz,  
Dornbirn | 1990 Spurlos, Silvretta | Kunscht  
im/Is Kesslhus, Kennelbach | 1991 Spurlos,  
Silvretta | Wege und Weiser, Kaplanhaus,  
Dornbirn | 1992 Horizontal-Vertikal, Gebhards-  
berg, Bregenz | dreißigkommasechs, Pfänder-  
bahn, Bregenz | Spurlos, Adolf Rhomberg Haus,  
Dornbirn | SpurXLS, Gebhardsberg, Bregenz |  
1994 Intern. Werktreffen, Widnau | 1996 Int.  
Skulpturenausstellung, Altstätten | 1997  
Bildhauertreffen, Steinbruch, Mellau | 1998  
gföltlot und glatt, Heimatmuseum, Bezau |  
1999 Kulturbahnhof, Andelsbuch | 2000 ober-  
flächen, Galerie Artee, Wien | Bildhauer-  
symposium, Lana/I | 2002 Bilder und Steine,  
Gemeindehaus Andelsbuch | 2003  
7 ART, Alte Seifenfabrik, Lauterach | 2003 Tracht  
für Einheimische und Zweihemische, Frauen-  
museum, Hittisau | 2004 Vernissage Spontan,  
Mels/CH | 9 Bäume, Langenegg | 2005  
Zwiegespräch, Villa Claudia, Feldkirch | 2006  
Galerie Altes Rathaus, Stockerau | Art Bodensee,  
Dornbirn | Galerie Dreikopf, Amstetten | 2007  
drü, Andelsbuch | Sonnenuhr, Langenegg

#### PETRA RAID

1965 geboren in Langenegg |  
lebt und arbeitet in Langenegg | A

seit 1986 HS Lehrerin | 1992 erste Begegnung  
mit Raku in Kapfenberg | seit 1996 Karenzeit  
(2 Töchter) intensive Beschäftigung mit Raku  
und Papier | seit 1999 wieder mit einer halben  
Lehrverpflichtung im Schuldienst an der HS  
Alberschwende | eigene Werkstatt | seit 2003  
neue, zusätzliche Räumlichkeiten für  
Ausstellungen, ...

#### Ausstellungen Auswahl

2001 Schubertiademarkt, Schwarzenberg | 2002  
Kunsthandwerksmarkt, Götzis | Schubertiade-  
markt, Schwarzenberg | 2003 Eisen trifft  
Keramik, Naturhotel Chesa Valisa, Hirschegg |  
Kunsthandwerksmarkt, Schwarzenberg |  
Kunsthandwerk, Altes Musikhaus, Bludenz |  
2004 Kunsthandwerksmarkt, Schwarzenberg |  
Literatur im Garten, Naturhotel Chesa Valisa,  
Hirschegg | Göttin-Hexe-Heilerin, Frauen-  
museum, Hittisau | Neun Bäume, Langenegg |  
Die Welt hinter den Dingen, Frauenmuseum,  
Hittisau | 2005 Göttin-Hexe-Heilerin, Kuefer-  
Maitis-Huus, Ruggell/FL | 2006 Momentauf-  
nahmen auf Keramikhockern, Raiffeisenbank,  
Lech | Kunsthandwerk, Altes Musikhaus,  
Bludenz | Kunsthandwerksmarkt,  
Schwarzenberg

#### ARMIN RUPPRECHTER

1954 geboren in Bizau |  
lebt und arbeitet in Bizau | A

1971-74 Ausbildung zum Tischler | seit 1998  
freischaffender Künstler | künstlerische Ent-  
wicklung auf Basis von erlerntem wie gleicher-  
maßen perfektioniertem Handwerk | Holz-  
objekte in formverschiedenster Symbole wie  
Kreuze, Kreuzungen | Möbel-Skulpturen in  
abstrakter Form ihrer tatsächlichen Funktion  
entfremdet | den Anfang seines Schaffens prä-  
gte die Stuhlserie Dornbirner Sichtsitze gemein-  
sam mit Angelo Rovento

#### Ausstellungen

2000 Kultur-Bahnhof, Andelsbuch | 2002  
Festspielhaus, Bregenz | 2003 Galerie Martin  
Geier, Meran/I | Kunsthalle Hosp, Naresseith |  
2006 Kultur-Bahnhof, Andelsbuch

#### TADDÄUS SALCHER

1964 geboren in Brixen |  
lebt und arbeitet in St.Ulrich | I

1979-86 Bildhauerlehre beim Vater Richard  
Salcher | 1987-93 Akademie der Bildenden  
Künste, München, bei Prof. Ladner | 1993  
Meisterschüler, Abschlussdiplom | seit 98  
freischaffend in St.Ulrich

#### Preise

1993 Kleinplastikwettbewerb ZDF, München/D |  
1998 2. Preis, Int.  
Ideenwettbewerb:Kunstprojekt-Gewerbeober-  
schule Bruneck/I | 2001 1. Preis und Ausführung  
Kapelle Kolpinghaus, Meran/I | 2003 1. Preis und  
Ausführung Kapelle Altersheim, St. Ulrich/I |  
2007 Lobende Erwähnung, 2. Südtiroler Preis für  
Kunst am Bau

#### Arbeiten im öffentlichen Raum

1997 Soliloque, Preysingplatz-München/D | 1999  
Hoffnung, Besinnungsweg-Kaltern/I | Innen,  
Prägratten, Osttirol/A | 2000 Leben, Ländpark,  
Lana/I | O.T. Burgstall-Schlern, 2400 Höhen-  
meter | 2001 O.T. Serpentin, Ladinisches Landes-  
museum, St. Martin in Thurn/I | Kapelle  
Kolpinghaus, Meran/I | 2003 Kapelle Altersheim  
St. Ulrich/I

#### Einzelstellungen

1993 Kreis für Kunst und Kultur, St.Ulrich/I |  
1996 Ladinisches Institut, St.Martin in Thurn/I |  
1997 Üblacker Häusl, Stadtmuseum München  
Atelier im Keller, München | 1998 Volksbank  
Meran/I | 2007 Bezirksgemeinschaft Überetsch  
Unterland Neumarkt/I | Kunstforum Unterland  
Neumarkt/I

#### MAX SCHMELCHER

1956 geboren in Lindenberg |  
lebt in Scheidegg und arbeitet in Weiler | D

1981-88 Akademie der bildenden Künste,  
München, Meisterschüler bei Prof. Koch

#### Ausstellungen Auswahl

Künstlerhaus, Marktoberdorf/D | Große  
Schwäbische Augsburg/D | Thomasgalerie,  
München/D | Rotschlössle, Kempten/D | Schloss  
Wertingen/D | Allgäuer Festwochen-  
ausstellung, Kempten/D | Festspielhaus  
Bregenz, Heerbrugg/CH | Galerie im Innenhof,  
Lindau/D | III. Dimension, Haus der Kunst,  
München | 2005 14. Schwäbischer Kunstpreis  
der Kreissparkasse, Augsburg | Gerüstet,  
Toskanische Säulenhalle, Augsburg

#### Symposien

Maierhöfen | Kempten | Landeck (Österreich),  
Rosenheim | Basel (Schweiz) | Arntal (Italien)

#### Auszeichnungen

Kunstförderpreis Stadt Marktoberdorf | Debu-  
tantenförderung des Bayer. Kulturministeriums  
München | Kunstpreis der Stadt Lindenberg |  
Kunstpreis der Stadt Kempten

#### Preise Kunst am Bau

Kempten | Lindenerg | Weißensberg | Lindau |  
Heimenkirch | Köln | Scheidegg | Dießen

**Dank**  
Künstleradressen



PROJEKTUNTERSTÜTZUNG  
Sägewerk Stefan Raid, Langenegg

HERZLICHEN DANK  
Opa Raid  
Elmar und Hubert Raid  
Johanna und Katarina Raid  
Ylmaz Simsek  
Franz Maurer  
Gebhard Nussbaumer  
Günter Obermair  
Josef Böhler  
Günther Poppler  
Franz Satler  
Anneliese Kürner  
Birgit Nussbaumer  
Elisabeth und Tabea Metzler

SPONSOREN  
Raiba Bregenzerwald  
VKW - Vorarlberger Kraftwerke AG  
Gemeinde Langengegg  
Versicherungsmaklerbüro exacta  
Inhaus  
Land Vorarlberg  
Erich Moosbrugger

MIT FREUNDLICHER UNTERSÜTZUNG  
Tischlerei Bernhard Domig  
Transporte Helmut Nussbaumer  
Transporte Helmut Fuchs  
Holzhandel Mario Sutterlüty  
Ruderverein Wiking Bregenz

TEILNEHMER 2004  
Roland Adlassnigg, Feldkirch  
Oliver Bischof, Zwischenwasser  
Cornelia Blum, Höchst  
Markus Buschor, Altstätten | CH  
Hilda Egle-Keemink, Koblach  
Karl-Anton Mathis, Hohenems  
Hanno Metzler, Lingenau  
Petra Raid, Langenegg  
Rudolf Rusch, Dornbirn

MATTHIAS BILDSTEIN  
Müllerstrasse 9c, 6850 Dornbirn | A  
0699-1190126, bildstein@gmx.com  
www.matthiasbildstein.com  
www.backgroundboys.com

CORNELIA BLUM  
Lerchenstr. 19, 6973 Höchst | A  
0676-9317903, conni.blum@cable.vol.at  
www.cornelia-blum.at

EDGAR HÖSCHELER  
Sulz 74, 6933 Doren | A  
05516-2743, hoehoe@aon.at

EDGAR LEISSING  
Klosterwiesweg 3b, 6858 Schwarzach | A  
05572-58004, edgar.leissing@vol.at  
www.esche.at

HANNO METZLER  
Grüner Baum 242, 6951 Lingenau | A  
0664-5585048, metzler@vol.at  
www.hannometzler.at

PETRA RAID  
Gfäll 11, 6941 Langenegg | A  
0664-3528522, 05513-2365  
werkstatt@raid-petra.at, www.raid-petra.at

ARMIN RUPPRECHTER  
Gmuond 226, 6874 Bizau | A  
0650-6874226

THADDAEUS SALCHER  
Pufels 33, 39046 St. Ulrich | I  
0471-798440, info@salcher.net  
www.salcher.net

MAX SCHMELCHER  
Atelier Bad Siebers, 88171 Weiler | D  
0049-(0)8387-3519, schmelchermax@aol.com  
www.max-schmelcher.de

**Impressum**  
Sponsoren

© 2007 by gbäume  
Petra und Stefan Raid  
Gfäll 11, 6941 Langenegg | A  
werkstatt@raid-petra.at  
www.raid-petra.at

ONLINE-DOKUMENTATION  
www.hannometzler.at/gbaeume

ALLE RECHTE VORBEHALTEN  
Bildrechte bei den KünstlerInnen

TITELBILD  
Orthophoto © Land Vorarlberg

KONZEPT  
Hanno Metzler, Lingenau  
Cornelia Blum, Höchst  
Petra Raid, Langenegg

TEXTBEITRÄGE  
Bgm. Georg Moosbrugger, Langenegg  
Mag. Ariel Lang, Egg  
Texte KünstlerInnen

GESTALTUNG  
Edgar Leissing, Schwarzach

FOTOGRAFIE  
Matthias Bildstein, Dornbirn  
Edgar Leissing, Schwarzach  
Hanno Metzler, Lingenau  
Cornelia Blum, Höchst  
Petra Raid, Langenegg  
Archivbilder gbäume 2004

PRODUKTION  
Druckerei Bucher, Hohenems

BINDUNG  
Konzett Buchbinder, Bludenz

1. AUFLAGE  
500 Stück  
September 2007

ISBN xxxxxxxxxxxx

